

Urheberrecht

Geschichtliches 1/2

Antike: Valerius **Martialis:** „*Meine Epigramme lass ich in die Freiheit wie Sklaven*“, Verletzungen des Persönlichkeitsschutz: Menschenräuber „**Plagiarus**“

Mittelalter: Bücherfluch

Spätmittelalter: Buchdruck (1440), Finanzielle Hürde Erstdruck/ billiger Nachdruck, Luther kritisierte fehlerhafte Kopien

Renaissance: Persönlichkeitsrecht, ab 1550 Territorialschutz
Verleger, Honorare => Gewerbliches Schutzrecht

18.Jahrhundert: Eigentumsbegriff geistiger Leistungen, Schutz durch Registratur: Statue of Anne (UK), Propriete Litteraire (F).
Deutschland Entwicklung wurde massgeblich durch das freie Nachdrucken und günstige Verfügbarkeit gefördert. (Ggsatz UK)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Geschichtliches 2/2

19.Jahrhundert: Badisches Landrecht "Fällt der Kopf ins Grab, so fällt seyne Schrift ins Freye".

1887: Berner Übereinkunft, Multilaterale Übereinkunft

1901: Überarbeitete B.Ü. 30 J. nach Tod

1934: 50 J. nach Tod

1947: GATT (Allg.Zoll u.Handelsabk.) - 8 Runden bis 1994

1952: Welturheberrechtsabkommen, Berner Übereinkunftsstaaten traten 70er bei.

1965: BRD UrhR 70 J. nach dem Tod

1967: WIPO

1994: TRIPS Schutzfrist 50 J./Blacklist/Generika

2001: Digital Millennium Copyright Act (DMCA), DRM

2009/11: ACTA

2012/13: IPRED2 Nachfolger, TPP, CISPA (USA)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Urheberrecht 1/2

Der Urheber hat das **ausschliessliche Recht** an seinem Werk und dessen **Unversehrtheit** (Text, Bild, Computerprogramm, Musikstück, Gemälde, Foto, Film, Bearbeitung, Anthologie)

Es definiert **Schutzfristen** innerhalb deren der Urheber und seine Erben über das Werk verfügen

Das Urheberrecht schützt die Rechte der Autoren und es setzt ihnen **Schranken für einen Ausgleich** der zum Teil gegenläufigen Interessen der Gesellschaft. (UrhR §44a – 63a)

Nicht alle Schranken erfordern eine **Lizenz / Kompensation**.

Im Gegensatz zu USA „**Fair Use**“ Regelung sind die Schranken nicht flexibel (**offene Schrankengeneralklausel**)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Schranken des Urheberrechts

Vorübergehende Vervielfältigungen, § 44a UrhG

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit, § 45 UrhG

Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch, § 46 UrhG

Schulfunksendungen, § 47 UrhG

Öffentliche Reden, § 48 UrhG

Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare, § 49 UrhG

Berichterstattung über Tagesereignisse, § 50 UrhG

Zitate, § 51 UrhG

Öffentliche Wiedergabe, § 52 UrhG

Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch, § 53 UrhG

Vervielfältigung durch Sendeunternehmen, § 55

Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe in Geschäftsbetrieben, § 56 UrhG

Unwesentliches Beiwerk, § 57 UrhG

Einrichtungen, § 58 UrhG

Werke an öffentlichen Plätzen, § 59 UrhG

Bildnisse, § 60 UrhG

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Urheberrecht 2/2

Das Urheberrecht wurde im Lauf der Geschichte häufig reformiert und an **technologische Entwicklungen** angepasst.

Die Debatten um Urheberrechtsreformen waren immer von **wirtschaftlichen Interessen** geprägt.

Aus Ermangelung einer Urheber Gewerkschaft oder Vertretung, setzten sich in erster Linie **Verwerter konforme** Interessen durch.

Europäisches Urheberrecht und amerikanisches **Copyright** unterscheiden sich grundlegend.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Warum das UrhR reformieren? 1/6

Neue technologische Entwicklungen => Marktversagen
alter Geschäftsmodelle.

Trotz erheblicher Widerstände: Niederschwelliger
Konflikt mit alten Regelungen => Reform

=> Schranken des Urheberrechtes

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Warum das UrhR reformieren? 2/6

Einführung Bibliotheken: Aufschrei der Verlage => BZT (VG Wort), trotzdem Wachstum durch **Inklusion neuer Käuferschichten**. (Grundidee Teilhabe)

Einführung Rundfunk => Reichstelegraphengebühr (1923), Post (1946), GEZ (1976) ab Haushaltspauschale (2013)

Leermедien, Geräte (Musikkassetten, CDR, HDs, Smartphones, Drucker etc.) => **ZPÜ Pauschale**

Digitales Zeitalter: Marktversagen? => Neue Pauschale?

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

THE ROBOT SINGS OF LOVE



THE ROBOT (singing): "O, soul of my soul, I love thee--"

BUT the Robot has no soul. And having no soul It cannot love. Small wonder the lady spurns its suit.

Now, if the Robot cuts a ridiculous figure beneath a lady's balcony, why expect IT to thrill intelligent theatre goers in the character of Canned Music?

* * *

Music is an emotional art. By means of it feeling may be translated into all tongues. The Robot, having no capacity for feeling, cannot produce music in a true sense.

THE AMERICAN FEDERATION OF MUSICIANS
(Comprising 140,000 professional musicians in the United States and Canada)
JOSEPH N. WEBER, President, 1440 Broadway, New York, N. Y.

You can join in rebuking the proposal that mechanical music is adequate fare for the American intellect by joining the Music Defense League. Sign and mail the coupon.

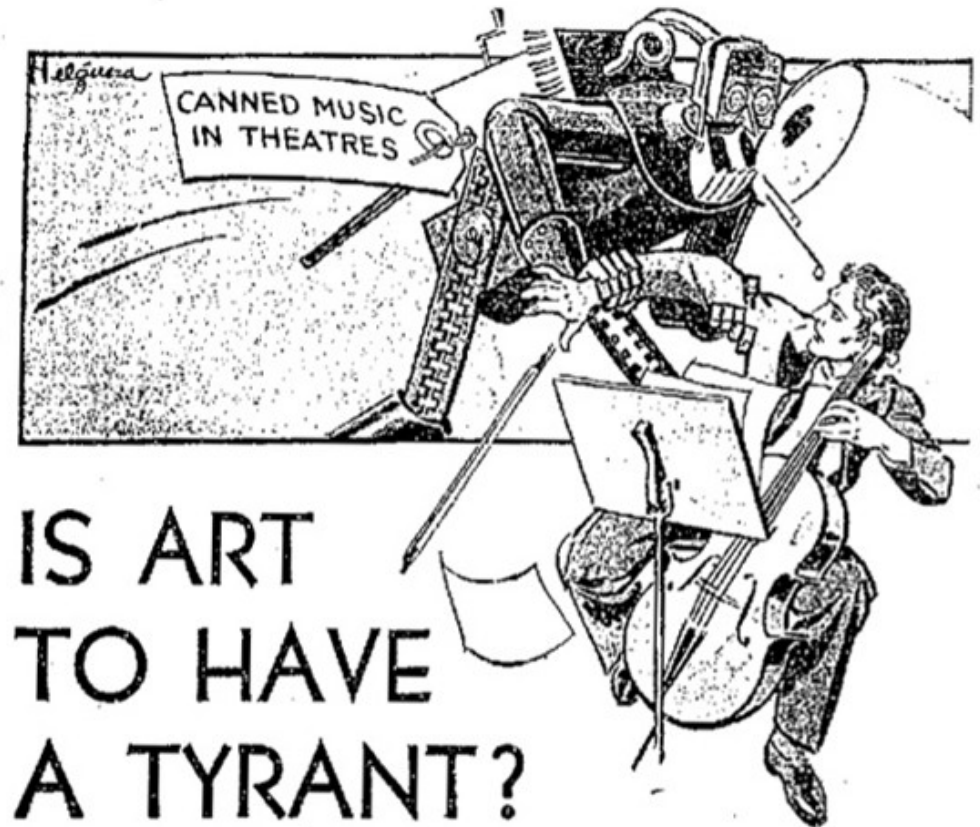
American Federation of Musicians
1440 Broadway, New York, N. Y.

Gentlemen: Without further obligation on my part, please enroll my name in the Music Defense League as one who is opposed to the elimination of Living Music from the Theatre.

Name

Address

City State



IS ART TO HAVE A TYRANT?

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

**Aufklärungs- und Werbeschriften
des Deutschen Musiker-Verbandes**

Der Tonfilm

Eine Gefahr

für den

Musikerberuf

und für die

Musikkultur

April 1930

Verlag Deutscher Musiker-Verband, Berlin SW 11

Gegen den Tonfilm!

Für lebende Künstler!

An das Publikum!

Achtung!

Gefahren des Tonfilms!

Viele Kinos müssen wegen Einführung des Tonfilms und
Mangel an vielseitigen Programmen schließen!

Tonfilm ist Kitsch!

Wer Kunst und Künstler liebt, lehnt den Tonfilm ab!

Tonfilm ist Einseitigkeit!

100% Tonfilm = 100% Verflachung!

**Tonfilm ist wirtschaftlicher und
geistiger Mord!**

Seine Konservenbüchsen-Apparatur klingt keller-
haft, quietscht, verdirbt das Gehör und ruiniert
die Existenzen der Musiker und Artisten!

Tonfilm ist schlecht konserviertes Theater bei erhöhten Preisen!

Darum:

Fordert gute stumme Filme!
Fordert Orchesterbegleitung durch Musiker!
Fordert Bühnenschau mit Artisten!

Lehnt den Tonfilm ab!

Wo kein Kino mit Musikern oder Bühnenschau:
Besucht die Varietés!

Internationale Artisten-Lage E. V.
Fossil

Deutscher Musiker-Verband.
Karl Schiementz

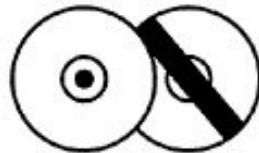
Druck: Gebr. Unger, Berlin SW 11.

KLARMACHEN ZUM ANDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Das Ende vom Lied.



**COPY
KILLS
MUSIC**

Die Initiative

**HOME TAPING IS
KILLING MUSIC**



KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Warum das UrhR reformieren? 3/6

Argumentation - Schutzfristen:

Berner Übereinkunft (Karl May Verlag u.a., 30 J.)

TRIPS (Disney u.a., 50 J.-70 J.)

Entsprechen nicht mehr dem gesellschaftlichen Entwicklungstempo.

Peak der Auswertung 4-8 Jahre nach Veröffentlichung erreicht, danach lohnen sich weitere Veröffentlichungen nicht. Werke verschwinden.

=> Nur **5-10%** aller Schöpfungen (Bücher, Filme, Musik, Magazine, Bilder) kommerziell verfügbar.

J.Boyle, YALE University 2008

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Warum das UrhR reformieren? 4/6

Argumentation - Legalisierung Filesharing

Filesharing (Kazaa, Emule, Edonkey, bittorrent) sind nicht mehr wegzudenkende **Client - Protokolle** für den Datenverkehr (Opensource Software, Computerspieleindustrie, Wissenschaften) Filesharing ist gesellschaftlich etabliert und ein wichtiger Motor. *Technische Aufklärung!*

Durchsetzung Verbot ist nicht verhältnismässig. DPI (Deep Packet Inspection), Proaktives Scanning => Wegbereiter totalitärer Überwachung.

Widerspruch Artikel 10 GG (Briefgeheimnis)

Nutzer wird zu illeg.kommerziellen Streaming gedrängt. Zweiklassengesellschaft.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Warum das UrhR reformieren? 5/6

Restriktion => „Kulturkiller“ (Beispiel Frankreich **Hadopi**) Rückgang aller kulturellen Umsätze

Hammond Studie 2012 Aspekt Mainstream / Nische

Kulturelle Gewöhnung und Selektionsinstrument
Filesharing in diversifiziertem Angebot

(Chris Anderson: The Long Tail - Future of Business is Selling Less of More, 2004)

Kulturgütermarkt-Wachstum der letzten Jahre

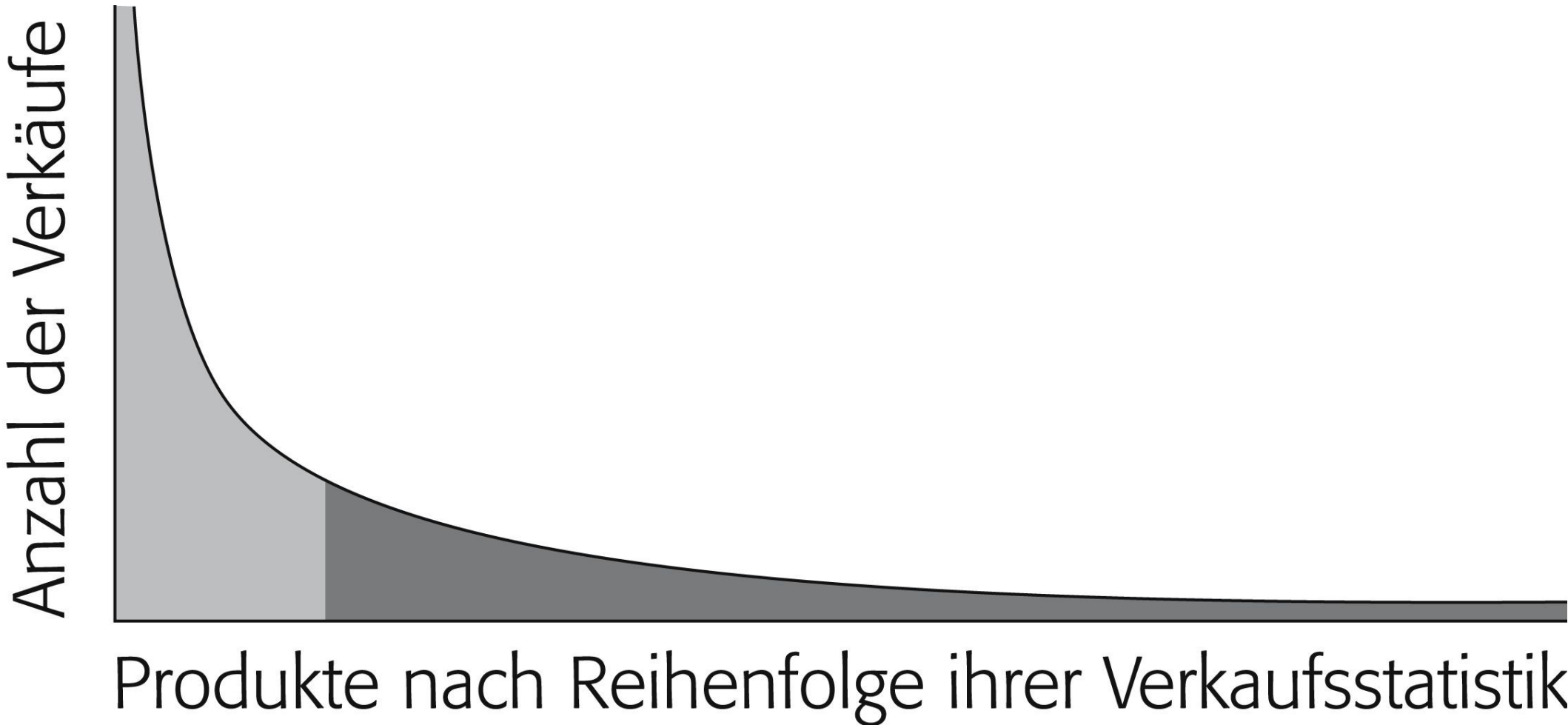
Diversifizierung vs. Brennerstudie (BVMI)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

The Long Tail Market



Studien

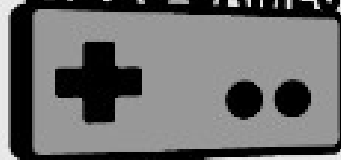
- **GFK Studie 2011** – Digitales Angebot => Umsätze zum ersten Mal mehr kommerzielle als nichtkommerzielle Downloads
- **Vergleich BRD/UK:** In UK 40x mehr Filesharing => Doppelter Prokopf Umsatz über kommerzielle Angebote
- **„Piracy or Promotion“** Studie 2006, Smith & Telag, Carnegie Mellon University: DVD VKs steigen proportional zur Datendurchsatzrate von Internetverbindungen
- **„Reel Piracy“** Studie 2012, Danaher & Waldfogel, University of Minnesota: Kinokassenumsätze steigen durch Filesharing. Europa: 7% Loss
Mangel an kommerz. Angeboten

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

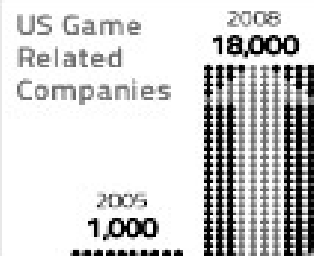
VIDEO GAMES



Americans Playing Video Games



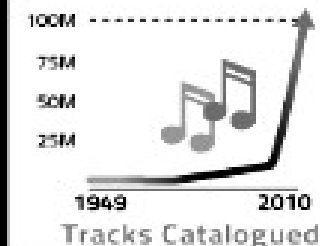
US Game Related Companies



MUSIC



Transactions



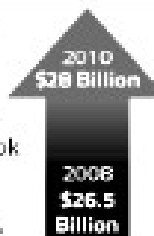
US Music Revenue Artists' Share 2002 - 2010

TOTAL: +16% to \$16.7B
 Live: +32% to \$10.4B
 Licensing: +37% to \$1.3B
 Publishing: +12% to \$3.9B

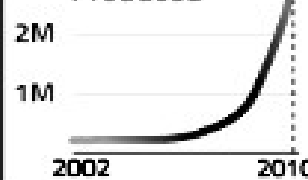
BOOKS

Revenues

During the biggest recession in 70 years, book publishing revenues grew by 5.6%



Book Titles Produced



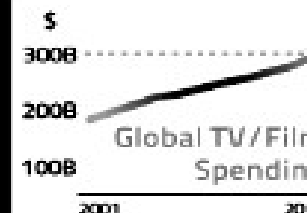
eBook Quarterly Revenues



Film & Video



Feature Films Produced Worldwide



Worldwide Box Office



GEMA Tantiemen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erträge in Mio. €	801,4	810,5	812,5	813,6	806,2	852,2	874,4	849,6	823,0	841,1	863,0 ^[12]
Aufwendungen in Mio. €	116,9	117,9	118,7	119,4	116,0	120,3	121,7	120,3	122,4	128,0	127,1
Verteilungssumme in Mio. €	684,5	692,6	693,8	694,2	690,2	731,9	752,7	729,3	700,7	713,1	735,9
Kostensatz	14,6 %	14,5 %	14,6 %	14,7 %	14,4 %	14,1 %	13,9 %	14,2 %	14,9 %	15,2 %	14,7 %
Effektive Ausschüttungen an die Mitglieder in Mio. €	302,8	317,9	312,0	354,3	328,0	334,5	312,3	325,6	322,9	334,5	299,7
an ordentl. Mitglieder (ca. 3.300)	57,6 %	57,7 %	58,4 %	62,8 %	58,8 %	62,9 %	62,3 %	61,5 %	64,7 %	62,9 %	64,2 %
an Rechtsnachfolger	7,6 %	7,5 %	7,9 %	7,2 %	7,7 %	7,5 %	7,8 %	7,5 %	7,3 %	7,5 %	6,8 %
an außerordentl. Mitglieder (ca. 6.400)	9 %	9,3 %	8,2 %	7,2 %	9,0 %	6,8 %	5,8 %	7,4 %	5,8 %	5,1 %	4,8 %
an angeschl. Mitglieder (ca. 55.000)	25,8 %	25,6 %	25,5 %	22,8 %	24,6 %	22,8 %	24,1 %	23,6 %	22,2 %	24,5 %	24,1 %

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Warum das UrhR reformieren? 6/6

Emotionale Argumentation

Idee der Teilhabe aller – Piraten Kern

Uppsala Deklaration - Gesellschaftl. Entwicklung

„Sharing is Caring“

Bewusstsein für Wert der Kultur / Vertrauen schaffen

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Was wir Piraten nicht wollen:

- Das Urheberrecht abschaffen
- Inhalte gratis
- Verwerter abschaffen
- Urheber umsonst arbeiten lassen
- Jeder muss sein Werk kostenlos ins Internet stellen

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Was wir Piraten wollen:

- Die Piratenpartei will das Urheberrecht für das Internetzeitalter reformieren
- Das Programm:
 - 21 Seiten mit 84 Einzelpunkten
 - Erstellt von ca. 60 Personen, darunter zahlreiche Urheber
 - Name PA 149 (schnell zu googlen)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Kernelemente 1/2

- Urheber Schutzfrist erlischt 10 Jahre nach Tod des Urhebers
- Ausweitung der **Schranken für Privatkopie** §53, §44 -61 UrhR

(Legalisierung/ Entkriminalisierung des nichtkommerziellen Kopierens/ Filesharing)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Kernelemente 2/2

- Stärkung von Bildungseinrichtungen (**OER, Open Access, dig. Lernmittelfreiheit**) §52a , §137k
- Stärkung von Urhebern gegenüber Rechteinverwertern
- Verkürzung der Schutzfristen (Katalog)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Schutzfristen (Laufzeitänderungen)

- 1/2 Jahr Exklusivrechte für Sammlungen und Zeitungen - im Normalfall aber kein Exklusivrecht
- 1 Jahr bis zum Rückrufsrecht von Nutzungsrechten bei Nichtausübung
- 1 Jahr nach Kinostart Nutzung im Unterricht
- 5 Jahre Exklusivrecht bei der Verfilmung eines Werkes
- 10 Jahre nach dem Tod läuft das Urheberrecht aus
- 20 Jahre Schutz für Software
- 25 Jahre Beschränkung der Vergabe ausschließlicher Nutzungsrechte
- 25 Jahre Leistungsschutzrecht für Sendeunternehmen
- 25 Jahre Leistungsschutzrecht für Filmhersteller
- 30 Jahre Schutz für anonym und pseudonym veröffentlichte Werke
- 30 Jahre Schutz für ausübende Künstler
- 50 Jahre Schutz für Tonträgerhersteller
- 50 Jahre Schutz für Filme

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Konkret: Öffentlich-Rechtliche / Verwerter

Öffentlich-rechtliche Sendeanstalten müssen ihre ausgestrahlten **Eigenproduktionen** unbegrenzt abrufbar halten.

(bisher 7 Tage Regel, Telemediengesetz §11, Rundfunkstaatsvertrag)

- Funktion der Verwerter wird auf **Dienstleistung** beschränkt

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Konkret: Bildung und Remixes

- Bildungseinrichtungen werden von Abgaben für die Nutzung von Werken vollständig freigestellt
- Rechte zum Erstellen von **Remixes und Mashups** werden deutlich ausgeweitet.
- Büchereien können unbegrenzt Kopien digitaler Werke verleihen. (Befreiung der **Lizensierungsregel**)

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Konkret: Abmahnwahn stoppen

- Vor einer Abmahnung bei einfachen Verletzungen muss der vermeintlich in seinen Rechten Verletzte versuchen, die Verletzung durch einen **einfachen Hinweis** bereinigen zu lassen.
- **Störer/Mitstörer** Haftung ausschliessen
- „**Fliegender Gerichtsstand**“ (ZPO §32) für UrhR Verletzungen im Internet abschaffen.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Forderungen der Contentindustrie

Two Strikes/ Three Strikes: BverfG Urteil 2010:
IP/Deanonymisierung nur bei schweren Straftaten.

UrhR §101 **Auskunftsanspruch** bei gewerblichen
Ausmass.

UrhR §101a (2) **Verhältnismässigkeit** siehe auch
GG Art.1,2,3

**Wurde im Urteil des Bundesgerichtshof
10.8.12 gekippt. (X.Naidoo Urteil),
Erleichterter Auskunftsanspruch - benötigt
keines gewerblichen Ausmasses -
Leitlinienurteil**

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Forderungen der Contentindustrie

BverfG: Keine privatwirtschaftl. Rechtsverfolgung
ISP/Urheber da GG Art.10,73

Begründung Gerichte: Copyright Enforcement
(Art.14), E-Commerce Directive, Quantität
Empfänger bedeutet gewerblich

Erwiderung: Social Networks begründen neue
Anzahl Privatkopie, Uploader stellen nur Teil eines
Werks zur Verfügung.

IPv6 Protokoll: Feste Zuordnung IP/Nutzer
verschärft Handlungsbedarf BverfG f. Anonym.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

UN Menschenrechtscharta / Grundgesetz

UN Menschenrechtscharta Artikel 27 (Spannungsverhältnis)

(1) Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.

(2) Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

Deutsches Grundgesetz Artikel 14

(2) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

(3) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt....

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Ausgleich 1 / 2 Pauschalen, Abgeltung

- Pauschalabgaben sind möglich, aber umstritten
(K-Flat, Kulturwertmark, GEZ Umdeutung)
- Grundsatzprogramm: **Kompensation** von Ausfällen
- Förderprogramme entwickeln
- **Deckelung prozentuale Pauschale** Kaufpreises
z.B. auf internetfähige Handys, sonstige
Internetzugangs-Hardware und Speichermedien

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

ZPÜ (Pauschalabgabe für Privatkopie)

ZPÜ **Pauschale** (1963) (§54 UrhG) (ZBT Zentralstelle Bibliothekstantieme über VG Wort §27 UrhR.)

Audio 42% Gema, 42% GVL, 16% VG Wort,
Video 21% Gema, 21% GVL, 8% VG Wort (Rest Video/Film)

In 2010 ca. **147 - 400 Mio €** , ZPÜ GbR hat keinen öffentlichen Geschäftsbericht, keine Webseite, wird administrativ von GEMA verwaltet.

zpue.de => gema.de, Gemeinsamer Pressesprecher

Tarifreform USB Sticks/Flash Speicher 1.7.
(0,10 € => 1,56 €), TNS Studie unter Verschluss.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

★ Subject	From	Date
★ ZPÜ	Ruhfus, Maren	13.07.2012 15:47

From "Ruhfus, Maren" <mruhfus@gema-politischekommunikation.de>☆

Reply

Forward

Archive

Junk

Delete

Subject ZPÜ

13.07.2012 15:47

To Me <bruno.kramm@piratenpartei.de>☆

Other Actions

Lieber Herr Kramm,

Sie hatten unsere PR/Kommunikationsabteilung nach Umsatzzahlen zur ZPÜ gefragt. Gerne übernehme ich die Antwort zu Ihrem Anliegen mit der gleichzeitigen Bitte um Nachsicht für die Verzögerung. In der Tat wird derzeit wenig Information zur ZPÜ und ihrer finanziellen Lage öffentlich gestellt. Die Gesellschafter der ZPÜ haben sich hierüber bereits vor einiger Zeit verständigt. So wird die ZPÜ zum 01.09.2012 eine eigene Homepage einrichten, auf die im Laufe des Septembers auch Informationen und Zahlen zur ZPÜ eingestellt werden. Ich bitte Sie daher noch um ein wenig Geduld.

Mit freundlichen Grüßen
Maren Ruhfus

**Maren Ruhfus**

Direktorin Politische Kommunikation

GEMA Berliner Büro

Reinhardtstr. 47, 10117 Berlin

Telefon +49 30 24 00 06 81 2

Fax +49 30 24 00 06 81 9

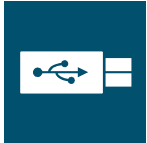
E-Mail mruhfus@gema-politischekommunikation.deInternet www.gema.de

GEMA – Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte

USt-ID-Nr. der GEMA: DE136622151

Beispiel der geforderten Urheberrechtsabgaben (ZPÜ) in einem Vierpersonenhaushalt

(Die Beträge entsprechen den im Bundesanzeiger von den Verwertungsgesellschaften veröffentlichten Tarifen. Sie sind jedoch zum großen Teil umstritten und Gegenstand von Verfahren oder Verhandlungen.)



8 USB-Sticks: $8 \times 0,10\text{€} = 0,80\text{€}$



2 Externe Festplatten
mit einer Speicherkapazität $\geq 1\text{TB}$: $2 \times 9\text{€} = 18,00\text{€}$



1 DVD-Brenner: $1 \times 7\text{€} = 7,00\text{€}$



1 CD-Rekorder: $1 \times 13\text{€} = 13,00\text{€}$



2 Laptops mit eingebautem Brenner: $2 \times 17,0625 = 34,13\text{€}$



1 Laserfaxgerät: $1 \times 10\text{€} = 10,00\text{€}$



1 Laserdrucker: $1 \times 12,50\text{€} = 12,50\text{€}$



387,87 €
Entspricht 8,- € monatlich
je Kopf und entspricht der
GEMA Gebühr für ca.
16 Musikalben



2 MP3-Player: $2 \times 5\text{€} = 10,00\text{€}$



1 Scanner: $1 \times 12,50\text{€} = 12,50\text{€}$

2 MP4-Player mit einer
Displaygröße $\geq 3\text{ Zoll}$ und $\leq 4\text{ Zoll}$: $2 \times 15\text{€} = 30,00\text{€}$



1 Mobiltelefon ohne Touchscreen: $1 \times 12\text{€} = 12,00\text{€}$

2 Mobiltelefone mit Touchscreen und einer Speicherkapazität $< 8\text{GB}$: $2 \times 16\text{€} = 32,00\text{€}$

1 Mobiltelefon mit Touchscreen und einer Speicherkapazität $\geq 8\text{GB}$: $1 \times 36\text{€} = 36,00\text{€}$



2 PCs ohne eingebautem Brenner: $2 \times 15,1875 = 30,38\text{€}$



8 DVD Double Layer 8,5 GB: $8 \times 0,386\text{€} = 3,09\text{€}$

20 CD-RW: $20 \times 0,197\text{€} = 3,94\text{€}$

10 DVD-RAM 9,4GB: $10 \times 1,264\text{€} = 12,64\text{€}$

4 Blu-ray 25 GB: $4 \times 3,473\text{€} = 13,89\text{€}$



1 TV-Receiver ohne HDD, aber

mit Aufzeichnungsfunktion auf externe Festplatte: $1 \times 13\text{€} = 13,00\text{€}$

1 TV-Gerät mit HDD: $1 \times 34\text{€} = 34,00\text{€}$

1 DVD-Rekorder +VCR +HDD: $1 \times 49\text{€} = 49,00\text{€}$

ZPÜ (Pauschalabgabe für Privatkopie)

- **Padawan Urteil EUGH** Unterschied Privat/Geschäftlich
- Einigungsverfahren langwierig, steigende Zahl neuer Medien, neue Pauschalen, offene Schlichtungsverfahren
- Spanien/ Norwegen öffentlich finanzierte Pauschale.

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Ausgleich 2/2 Urhebervertragsrecht

Im Urheberrecht kodifiziert.

- Rechte fallen bei **Nichtausübung** schneller an die Urheber zurück
- Ausweitung von **Zweitverwertungsrechten** für Urheber
- **Unbekannte Nutzungsarten** können nicht mehr pauschal eingeräumt werden
- **Exklusive Laufzeit** von Verträgen mit Verwertern wird beschränkt.
- Alte Verträge: **Bindung der Laufzeit** an gesetzliche Schutzfristen aufheben

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Wo müssen Piraten Flexibilität zeigen?

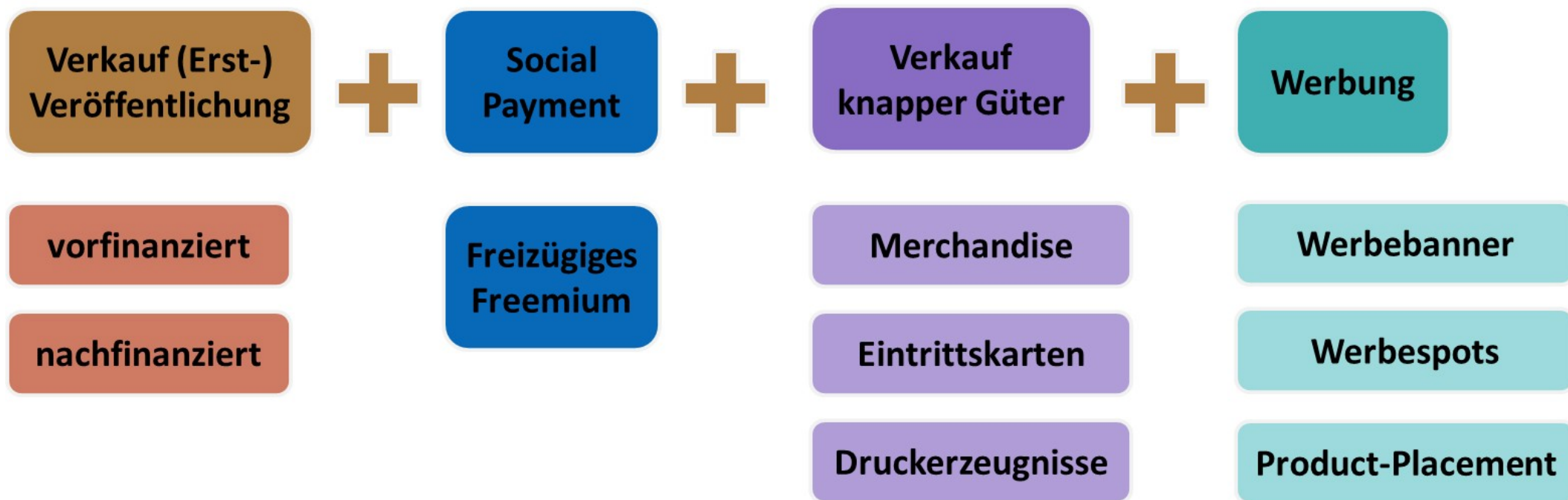
- Argumentation weniger technokratisch, Berechtigte Ängste bei Urhebern nehmen
- Runde Tische Ergebnisse: Unterschiedliche Branchen - unterschiedliche Bedingungen, Wertschöpfungsketten
- Wer „hü sagt, muss hott“ sagen (Reform Vertragsrecht, Urheberrechtswahrnehmungsgesetz)
- Diskussion Pauschalabgaben
- Ideen aufzeigen / Erlösmodelle/ Seminare

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Erlösmodelle der Selbstvermarktung



<http://piratenpad.de/p/Erlösmodelle>

Was haben wir erreicht? Zeit für #Flausch

- Umdenken, öffentliche Diskussion des UrhR
- Abmahnwelle beenden
- ACTA gekippt
- Unsere Ideen werden kopiert
- Öffentliche Kritik an VGs (GEMA Tarifreform)
- „Sharing is Caring“ Gedanken etabliert

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

Weiterführende Literatur

- **Philippe Aigrain „Sharing“ 2012**

<http://www.sharing-thebook.com/>

- **Floor 64 „The Sky is Rising“ 2011**

<http://www.techdirt.com/skyisrising/>

Dt.Version http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:AndiPopp/The_Sky_is_Rising

- **Robert Hammond „Profit Leak? Pre-Release File Sharing and the Music Industry“ 2012**

<http://www.scribd.com/doc/93891327/Hammond-File-Sharing-Leak>

- **James Boyle „Public Domain“ 2008**

<http://www.thepublicdomain.org/download/>

- **Silke Helfrich (Hrsg.) „Commons“ 2011**

<http://www.boell.de>

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**

DANKESCHÖN!

Mehr Infos unter www.bruno-kramm.de

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



**PIRATEN
PARTEI**